

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A. Ö. R.



Marktanalyse unter Einbindung externen Daten

Dr. med. Matthias Schäg
Leiter Medizincontrolling

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel.: (0391) 67-14467 Fax.: (0391) 67-14414

matthias.schaeg@med.ovgu.de



IT-TRENDS
Medizin
Health Telematics

3.-4. September 2008
Congress Center Essen

Agenda

- Warum Marktanalyse?
- Welche Daten sind vorhanden und verfügbar?
- Kleines Auswertungsbeispiel
- Was sagen uns die Ergebnisse?
- Probleme in der Theorie
- Probleme in der Praxis
- Fazit und Ausblick

Warum Marktanalyse?

Die politische Vorgabe – mehr Wettbewerb im Gesundheitswesen – eröffnet auch Chancen, die es zu entdecken gilt.

Krankenhäuser bewegen sich in einem zunehmend kompetitiven Umfeld.

Die Dynamik im Gesundheitsmarkt ist wachsend und bei sich stark verändernden Rahmenbedingungen sind strategische Entscheidungen mit einem großen Unsicherheitspotential verbunden,

Immer mehr Daten sind elektronisch verfügbar und stehen potentiell für Auswertungen zur Verfügung.

Soll unsere Konkurrenz mehr über uns wissen, als wir selbst?

Welche Daten sind vorhanden?

Statistisches Bundesamt und Landesämter

Datenbanken von Marktforschungsunternehmen

InEK-Daten (§21-Datensatz)

Daten der Qualitätsberichte der Krankenhäuser nach §137 SGBV

Daten der Kassenärztlichen Vereinigungen (Arztdaten und Abrechnungsdaten)

GKV-Prozessdaten (§301-Datensätze, u.v.m.)

...

Welche Daten sind verfügbar?

z.B.



Informationen zur Barrierefreiheit

Glossar

Krankenhausdiagnose

Themen

Gesundheitsberichterstattung
Rahmenbedingungen
Gesundheitliche Lage
Gesundheitsverhalten und -
gefährdungen
Krankheiten/
Gesundheitsprobleme
Gesundheitsversorgung
Ausgaben, Kosten, Finanzierung
Daten der OECD
Daten der WHO
Ausgewählte Indikatoren der GBE
der Länder

Krankenhausdiagnosestatistik

Die Krankenhausdiagnosestatistik gibt Aufschluss unter anderem über die Art der Erkrankung und ausgewählte soziodemografische Merkmale wie Alter, Geschlecht und Wohnort der Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Ausgewählte Informationen zum Thema Krankenhausdiagnosestatistik:

Tabellen - adhoc:

- [Diagnosedaten der Krankenhäuser \(Eckdaten der vollstationären Patienten und Patientinnen\)](#)
- [Diagnosedaten der Krankenhäuser nach Behandlungsort - Patienten mit Operationen \(ab 2004\)](#)
- [Diagnosedaten der Krankenhäuser nach Behandlungsort \(ab 2000\)](#)
- [Diagnosedaten der Krankenhäuser nach Behandlungsort \(ab 2000\) für die häufigsten Diagnosen](#)
- [Diagnosedaten der Krankenhäuser nach Wohnsitz - Patienten mit Operationen \(ab 2004\)](#)
- [Diagnosedaten der Krankenhäuser nach Wohnsitz \(ab 2000\)](#)
- [Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehaeinrichtungen mit mehr als 100 Betten nach Wohnsitz \(ab 2003\)](#)

Texte:

- [Diagnosedaten der Krankenhauspatienten/innen \[Fachserien, 2006\]](#)
- [Diagnosedaten der Patienten/innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen \[Fachserien, 2006\]](#)

Sonstige:

- [Krankenhausstatistik - Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern](#)
- [Krankenhausstatistik - Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Methodik \[generell\]](#)

Weitere Informationen finden Sie über die Themen- oder Stichwortrecherche.

Welche Daten sind verfügbar?

z.B.

Tabelle verändern ([Erstansicht wiederherstellen](#))

Tabelle bezieht sich auf folgende Blattmerkmale:

Jahr:	2006	Neue Auswahl:	2006
Wohnsitz:	Alle Wohnsitze		Sachsen-Anhalt
Alter:	Alle Altersgruppen		Alle Altersgruppen
Geschlecht:	Beide Geschlechter		Beide Geschlechter
Verweildauer:	alle Fälle		alle Fälle

Seitenmerkmal(e) aktualisieren

Hierarchieauswahl für Zeilenmerkmal:

ICD10:	ICD10 (A00-T98, Z00-Z99) Obergruppen	Neue Hierarchie:	ICD10 (A00-T98, Z00-Z99) Obergruppen
--------	--------------------------------------	-------------------------	--------------------------------------

Hierarchie aktualisieren

Merkmal in Zeilen oder Spalten ändern: ICD10 mit Sachverhalt

... austauschen

Tabelle eingeschränkt durch Stichwort(e): Krankenhausdiagnosestatistik

Einschränkung aufheben

Erweiterte Veränderungsmöglichkeit: Hier können Sie für alle Merkmale beliebige Werte der Ausprägungen wählen.

Zur Seite "Werteauswahl"

Welche Daten sind verfügbar?

Start



Das neue Klinik-Konsil: Aktualisiert und mit erweiterten Funktionen!

Krankenhausinformationen der AOK für Ärzte und das medizinische Fachpublikum

Die Qualitätsberichte der Krankenhäuser für das Berichtsjahr 2006 liegen vor und sind ab sofort im **neuen** Klinik-Konsil recherchierbar. Infos zu den Erweiterungen des neuen Klinik-Konsils erhalten Sie [hier](#).

Suchen Sie Krankenhäuser ...

- ▶ [zu einer Diagnose \(ICD\)](#)
- ▶ [zu einer stationären Behandlung \(OPS\)](#)
- ▶ [zu einer ambulanten Operation \(AOP\)](#)
- ▶ [mit bestimmten Versorgungsschwerpunkten \(neu\)](#)
- ▶ [zur Ergebnisqualität \(neu\)](#)
- ▶ [mit Qualitätsberichten \(in PDF-Version\)](#)
- ▶ [Methodik / Hilfe](#)

<http://www.aok-klinik-konsil.de/>

Die Informationen des Klinik-Konsil beruhen auf den Qualitätsberichten der Krankenhäuser nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V für das Berichtsjahr 2006. Sie ersetzen nicht die individuelle Beratung durch die behandelnden Ärzte oder sonstige Dritte. Klicken Sie [hier](#) für weitere Erläuterungen.



Herzlich Willkommen beim Klinik-Lotsen

Sie müssen ins Krankenhaus und suchen nun die am besten geeignete Klinik in Ihrer Nähe?

Der Klinik-Lotse stellt für Sie alle wesentlichen Informationen aus den Qualitätsberichten der rund 2.000 zugelassenen Krankenhäuser für das Jahr 2006 in übersichtlicher Form dar. Die Qualitätsberichte enthalten die Struktur- und Leistungsdaten der Krankenhäuser sowie Angaben zur Qualitätssicherung. Komfortable **Suchfunktionen** ermöglichen Ihnen dabei Vergleichsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen Einrichtungen.

<http://gek.klinik-lotse.de/>

Welche Daten sind verfügbar?

Region Magdeburg



für Magdeburg

DeTeMedien

Mediengesellschaft
Magdeburg mbH

Suchen

Mein Ö

Downloads

Kontakt

Hilfe



Gesundheit in DasÖrtliche.

Gesundheitsleistungen

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurg

Stichwort

Ort

Magdeburg

Finden...

Umgebung zeigen
 Ort auswählen

Suchen in:
Glindenberg
Hohenwarsleben
Magdeburg

[In allen diesen Orten](#)

<http://www3.dasoertliche.de/...>

Welche Daten sind verfügbar?

Region Magdeburg

The screenshot shows the website for KVSA Sachsen-Anhalt. The navigation bar at the top includes 'Aktuell', 'Mitglieder', 'Patienten', 'Arztsuche' (highlighted with a red box), and 'Über uns'. The left sidebar contains a menu with 'Arztsuche' selected, along with 'Aktuell', 'Mitglieder', 'Patienten', and 'Über uns'. Below the menu is contact information for Dr.-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, and the email info@kvsa.de. The main content area is titled 'Suchformular' and contains a search form with the following fields:

- Name des Arztes/der Ärztin:
- PLZ-Bereich:
- Praxisort:
- Straße:
- im Landkreis:
- Hausarzt:
- Fachgebiet:
- Schwerpunkt:
- Zusatzbezeichnung:
- Besondere Vertragsangebote:
- Besondere Genehmigungen:

Below the search form is a section for 'Sprechzeiten' with three rows:

Sprechzeiten	
Montag	<input type="text" value="Nicht wichtig"/>
Dienstag	<input type="text" value="Nicht wichtig"/>
Mittwoch	<input type="text" value="Nicht wichtig"/>

On the right side, there is a search bar with the placeholder 'Suchbegriff', a section titled 'Hinweise zur Arztsuche' with explanatory text, and two banners: 'MAMMOGRAFI SCREENING PROGRAMM SACHSEN-ANHALT' and 'Management Gesellschaft'.

Welche Daten sind verfügbar?

Statistisches Bundesamt und Landesämter

Datenbanken von Marktforschungsunternehmen – **Kosten?**

InEK-Daten (§21-Datensatz) – **nur eigene**

Daten der Qualitätsberichte der Krankenhäuser nach §137 SGBV – **bisher nur pdf**

~~Daten der Kassenärztlichen Vereinigungen (Arztdaten und Abrechnungsdaten)~~

~~GKV Prozessdaten (§301 Datensätze, u.v.m.)~~

Kleines Auswertungsbeispiel

Hämato-onkologische Erkrankungen (ICD C8...)
im Einzugsbereich des Universitätsklinikums
Magdeburg im Jahr 2006:

Fallzahl

Marktanteil

Potenzial

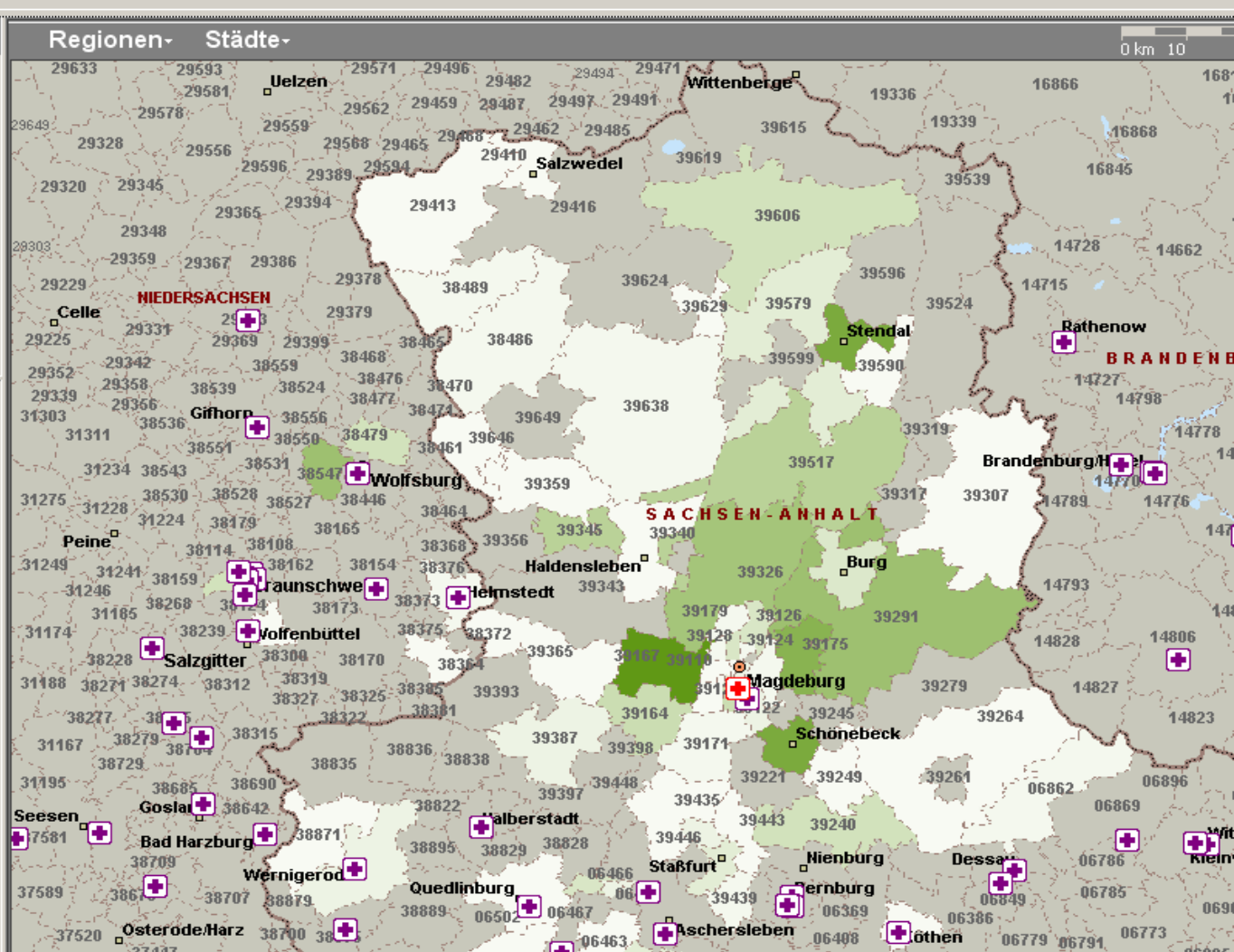
Fall Mitbewerber Einweiser Spezial

ICD	Alter	Zeit	PLZ	Kennzahl
[.All]. [02 Neubildung]	[.All]	[.All]. [Jahr 2006]	mehrere Elemente	ICD Fallzahl
OPS	Geschlecht		Kostenträger	Entferne Werte
[.All]	[.All]		[.All]	<= 0
Fachabteilung	Standort		Darstellung	
[.All]	[.All]		Schattiertes Gebiet	Abfrage Fall

Karte Fall Daten Mitbewerber Daten Einweiser Daten Kartenstil Daten



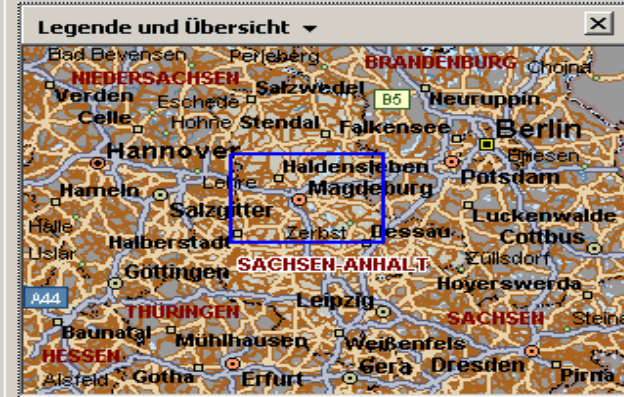
- Pins
- Eigene Standorte
- Mitbewerber



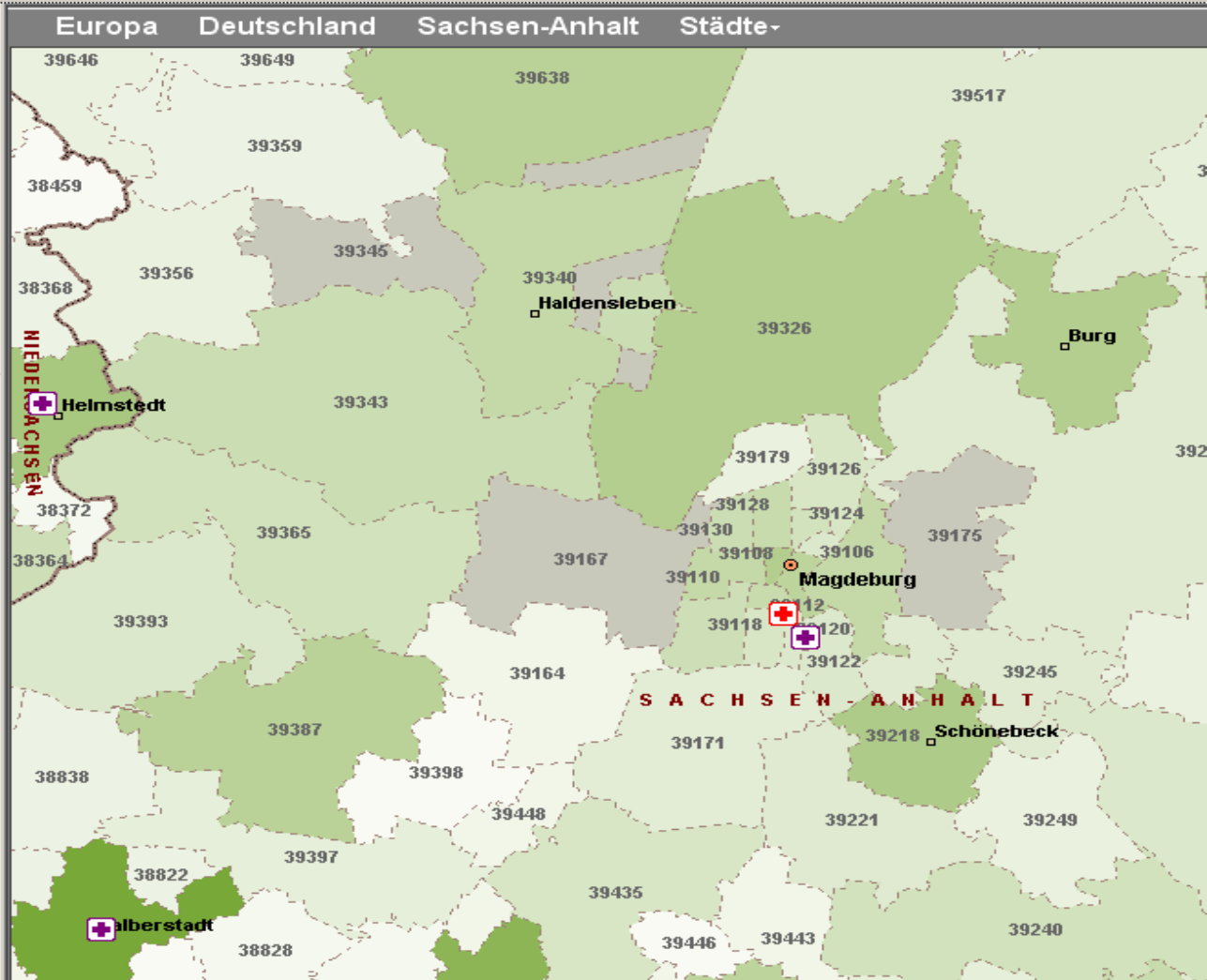
Postleitzahlenbereich	Einwohner	ICD Erwartungswert	ICD Fallzahl	ICD Potenzial	ICD Marktanteil %
38102	19573	29,89	13	16,89	43,5
38120	22926	43,31	8	35,31	18,47
38302	20316	38,14	1	37,14	2,62
38350	25629	47,72	2	45,72	4,19
38364	13284	26,03	1	25,03	3,84
38442	22114	41,36	17	24,36	41,1
38448	27500	53,08	8	45,08	15,07
38486	12739	21,76	2	19,76	9,19
38489	5711	9,96	2	7,96	20,08
38855	37394	68,38	3	65,38	4,39
38871	16626	28,77	1	27,77	3,48
39104	20060	38,14	3	35,14	7,87

ICD [.All], [02 Neubildung]	Alter [.All]	Zeit [.All], [Jahr 2006]	PLZ mehrere Elemente	Kennzahl ICD Potenzial
OPS [.All]	Geschlecht [.All]		Kostenträger [.All]	Entferne Werte <= 0
Fachabteilung [.All]	Standort [.All]			Darstellung Schattiertes Gebiet

Abfrage Fall



- Pins
- + Eigene Standorte
 - + Mitbewerber



Was sagen uns die Ergebnisse?

Vor der Abfrage ist zu prüfen, ob die zur Verfügung stehende Datengrundlage zur Beantwortung der Fragestellung geeignet ist, b.z.w. welche Einschränkungen sich ergeben.

Keine Interpretation von visualisierten Abfrageergebnissen ohne einen Blick in die zugrunde liegende Tabelle mit den aufgrund der Abfrage ermittelten Daten.

Berechnungen auf der Datenbasis sind manchmal nicht unproblematisch (Erwartungswerte, Marktanteile, Potenzial). Hier ist die Kenntnis der Vorgehensweise bei der Berechnung notwendig, um die Ergebnisse korrekt interpretieren zu können

Immer die ermittelten und zur Berechnung verwendeten Fallzahlen anschauen und plausibilisieren. (z.B. Problem der unterjährigen Wiederkehrer bei seltenen Erkrankungen und des Erwartungswertes)

Probleme in der Theorie

Die Aktualität der unterschiedlichen Datenquellen und deren Aktualisierungsintervall können sehr unterschiedlich sein und dadurch können Verzerrungen entstehen.

Die Granularität der Daten kann je nach Datenquelle unterschiedlich sein. (Diagnosestatistiken und Qualitätsberichte)

Die Grundgesamtheiten sind immer exakt vergleichbar. (§21 Daten vs Daten der statischen Landesämter, die auf die Wohnbevölkerung bezogen sind.

Die den Datenerhebungen zugrunde liegenden Regelungen ändern sich und machen eine Zeitreihenanalyse problematisch oder verhindern diese. (Qualitätsberichte mit und ohne DRG)

...

Probleme in der Praxis

Marktanalysen sind (zeit-)aufwändig. Die vorhandene Softwareunterstützungen sind kein Werkzeug für „Schnellschüsse“.

Immer mehr Daten sind zwar elektronisch verfügbar und stehen potentiell für Auswertungen zur Verfügung. Nicht alle vorhandenen Daten stehen aber auch tatsächlich zur Verfügung

Schnelle Antworten sind möglich. Ohne Berücksichtigung des Datenmodells bei der Entwicklung der Fragestellung sind auch inhaltlich nicht plausible Ergebnisse möglich.

Daten anderer Krankenhäuser stehen in Qualitätsberichten zur Verfügung und unterliegen Verzerrungen aufgrund der rechtlichen Vorgaben. Das Aktualisierungsintervall von zwei Jahren ist für zeitnahe Analysen, insbesondere mit dem Fokus „Veränderungen“ zu lange.

...

Mögliche Einsatzgebiete

Strategisch geplante Veränderungen im Leistungsspektrum des Krankenhauses können überprüft werden. (Gibt es Bedarf für einen neuen Schwerpunkt?)

Blinde Flecken auf der Einweiserkarte in der Region können fachspezifisch und patientengruppenspezifisch identifiziert und daraus abgeleitete Maßnahmen geplant werden.

Bei der Planung von IV-Projekten können relevante Kooperationspartner identifiziert werden.

Bei der Planung von MVZ-Standorten kann ein geeigneter Facharztgruppenmix ermittelt werden.

...

Fazit und Ausblick

Marktanalyse ist auch mit Softwareunterstützung kein „plug and play“. Auch ohne Softwareunterstützung sind einige Auswertungen auf §21-Basis und auf Basis öffentlich zugänglicher Daten möglich und evtl. manchmal auch schon ausreichend.

Gezielt eingesetzt kann die softwaregestützte Marktanalyse - auch heute schon - hilfreiche Informationen liefern.

Keine Analyse ohne exakt definierte Fragestellung und ohne kritische Betrachtung der vorhandenen Datengrundlage. Überinterpretationen vermeiden.

Es ist zu erwarten, dass die Bedeutung der Marktanalysen im Gesundheitsmarkt in Zukunft weiter zunehmen wird.

Es werden immer mehr qualitativ bessere und zeitnäher gepflegte Datenquellen zur Verfügung stehen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. med. Matthias Schäg
Leiter Medizincontrolling

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel.: (0391) 67-14467 Fax.: (0391) 67-14414

matthias.schaeg@med.ovgu.de

